

Hrsg. Ullrich Junker

**Gotsche Schoff von Kemnitz
in einer Urkunde von 1384**

**© Juli 2019
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Vorwort

Im Bestand des Schaffgotsch-Archiv im Staatsarchiv in Breslau befindet sich eine Urkunde aus dem Jahre 1384. Diese wurde vom böhmischen König Wenczlaw in Prag ausgestellt und verleiht den Brüdern Otto und Gotsche Schaf, gesessen zu Sogast, Gunter und Luther Schaf zu Mückenberg und den Brüdern Vinzenz und Hans zu Polan für ihre Diesete und im und am Königreich Böhmen die Rechte für sie und Ihre Leibeserben an Dorf Warmbrunn mit Vorwerk, Schmiedeberg, dem Forst in Bereich von Hirschberg, Herischdorf, Giersdorf, Greifenberg, Schönau und Zugehörungen, wie sie Gotsche Schof zu Kemnitz besessen hat und dessen Sohn auch noch besitzt, dazu noch Zinsrechte usw.

Die Urkunde wurde am Tage St. Prisca (18. Januar) 1384 zu Prag gefertigt.

Die Urkunde befindet sich im Bestand des Schaffgotsch-Archivs im Staatsarchiv Breslau und hat die Signatur:

Dokumenty majątku Schaffgotschów, sygn. 333.

Ullrich Junker

Nur Wonalaw von gotes quaden Lomischer künig zu allenzeiten mer des Reiches und künig zu Behen gekommen und in künig of
 feulich mit diesem brue allen den die in sehen oder horen lesen das wir durch manigmalte dinst und treue die uns und der kronen
 zu Behem duse hie getrewen Otto und Gotsche gebroder schaf genat gefessen zu Solgast Guntke und leuthe ouch schaf genat
 gefessen zu stultenke und Drogens und hans gebroder von Nympe zu Wolan gefessen oft willidich und muelich erzeigt halten
 und nachtem sullen und mogen in kunftigenzeiten mit wolledichem mude Rate duse furten ellen und getrewen in allen gmon
 lich und smiderlich und in rechten lebenferten verleben haben und verleben mit künig die duse recht wissn und künelich macht zu
 sehen alle und verliche nach dem selbigen das der künig dar in mit keine vorwert und allen zu vor mag das sind wert mit
 allen rechten und zu gebornen und den dorte in dem lunde zu in selbigen gelegen die duse zu berolts dufft Of der Nenen duse zu künig
 hat acht mal der maltes und eben malter forsthaltern in den dorffu berolts dufft und der dufft die zur alle gelegen sein in dem
 weichbild zu in selbigen und daz in der Salzgasse zu Bierfemst und den Salzgasse zu Schonaw mit allen in rechten gmon
 gulden erten nutzen eckern wellen pflügen duse in wasserleuten gegeben die duse in und allen gmon vter der erden und in der
 der erden gefunden und in gefunden sie sein genat oder in genat keiner vgenommen und ouch allen an den zugeworren als die selbigen
 zur alle in selbigen getrewen Gotsche schaf zu kempnia gefessen etwem Gotsche schaf son zu some leib gekauf und die duse
 pessen hat und noch lefiget und alle sie an uns gewallen mochten Also lefiget und alle gotsche das die selbigen alle oder mer
 ein teil den egenen Gotschen verleben das dem die selbigen die in also verleben und in rechte lebenferten und nachkommen
 alle die selbigen zur mit allen rechten und zugeworren als dorge selbigen stet von uns in si erben und nachkome künigen und
 der kronen des künigreichs zu Behem zu rechten manleben und bruderlichen haben sullen und als solches manleben in dem
 lunde rechte ist erlich und ewidich zu lefigen Mit dem duse die duse die duse mit duse künelicher maestrat in selbigen
 Selen zu Prage noch Gotsche geburt Jherusalem Jar dar nach in dem vier und Achtzigstem Jar am nechten Dreytag
 vor sand Criste tag duse in künig des Behemischen in dem ein und zwanzigsten und der künig in dem nächsten Jar

Thimothewy pflug
 17 Jan 1384



1384 r., Dokument Wacława, króla rzymskiego i czeskiego, stwierdzający przekazanie praw do dóbr w Cieplicach, Kowarach i do lasu koło Jeleniej Góry.



Data i miejsce wystawienia dokumentu:

1384, 15 stycznia (*am nechsten Freytag vor sancte Prisce Tag, unser Reiche des Behemischen in dem XXI und des Romischen in dem VIII Jare*), Praga

Treść:

Wacław, król rzymski i czeski, stwierdza, że Otto i Gotsche Schoff na Solgast, Gunter i Luter na Würtemberg przekazali Gotsche Schoff na Kamienicy (*Kemnitz*) prawa do dóbr w Cieplicach, Kowarach i do lasu koło Jeleniej Góry.

Opis zewnętrzny:

Oryginał, pergamin, 366 x 225 mm zakładka – 50 mm, język - niemiecki.

Literatura:

- *Katalog dokumentów przechowywanych w Archiwach Państwowych Dolnego Śląska*, t. VI, opr. Wrocław. Chmielewska, Wrocław 1995, nr 216, s. 47.

Miejsce przechowywania:

[Archiwum Państwowe we Wrocławiu](#),

Dokumenty majątku Schaffgotschów, sygn. 333.

Roman Stelmach

Archiwalia Jeleniej Góry i okolic



In Wenzlaw von gotes gnaden küniglicher künig zu allenzeiten mer des Reichs vnd künig zu Behem bekommen vnd tun kunt of
 feulich mit diesem briue allen den die in sehen oder horen lesen das wir durch manigualde dinst vnd treue die vns vnd der kronen
 zu Behem vnsere hie getrewen Otte vnd Gotsche gebroder schaf genat gesessen zu Solgast Guntter vnd leuthe auch schaf genat
 gesessen zu Hultenitz vnd Drogen vnd Hans gebroder von Nympe zu polan gesessen oft willlich vnd mütlich erzeiget haben
 vnd noch tun sollen vnd mogen in kunftigenzeiten mit wolbedachtem mite Rate vnsre herten edlen vnd getrewen In allen quon
 lich vnd smderlich vnd uren rechten lebenserben verlihen haben vnd verleihen mit künst die briues recht wissn vnd künlich macht zu
 sehem alle vnd realiche nachher sehem gut das dorff von mltm mit seine vorwerk vnd allen zugehörn das Smdwert mit
 alln rechten vnd zugehörn vnd den dorff in dem lande zu hnsitz gelegen die wyle zu bewillsdorff vnd der neuen wyle zu hns
 litz acht mal der maltes vnd sieben mal der forsthalern in den dorffn bewillsdorff vnd Gersdorff die zur alle gelegen sein in dem
 Reichsbilde zu hnsitz vnd daz den Salzgrube zu Giersfeld vnd den Salzgrube zu Schonaw mit alln uren rechten Gmsen
 gulden uren mügen eckern wellen pflügen wassn wasserleuten gegen den vischereyen vnd alln greffen vber der erden vnd vnder
 der erden gefunden vnd vngewunden sie sein genat oder vngenat keines vssgenome vnd auch alln andern zugehörn als die selb
 gut alle vnsre herten getrew Gotsche schaf zu Kempna gesessen etwenn Gotsche schaf son zu seine leib gekauft vnd hie her be
 sessen hat vnd noch besizet vnd als sie an vns geuallen mochten Also leichendelich abes got suget das dieselb alle oder mer
 ein teil den egenan Gotschen vberleben das dem dieselb die in also vberleben vnd uren rechte lebenserben vnd nachkomen
 alle dieselb gut mit alln rechten vnd zugehörn als vorge sehn stet von vns vnsre erben vnd nachkome künigen vnd
 der kronen des künigreichs zu Behem zu rechtem manlehn vnd bruderlich haben sollen vnd als sulcher man leben in dem
 lande recht ist erblich vnd ewiglich zu leihen Mit welchem die briues vorseit mit vns künlicher maiestat In sigel
 Eelen zu Prage noch Criste geburt dreizehnhundert Jar darnach in dem vier vnd achtzigstem Jar am nechsten Dierstag
 vor sand Vrsce tag vnsre künig des Behemschin in dem ein vnd zwenzigstem vnd des Romschin in dem achtten Taren

In Wenzlaw von gotes gnaden
 küniglicher künig zu allenzeiten mer
 des Reichs vnd künig zu Behem
 bekommen vnd tun kunt of

Wir Wenczlaw von gotes gnadn Romischer Kunig zu allen czeiten mer des Reichs vnd Kunig zu Behem Bekennen vnd tun kund of-
fentlich mit diesem briue allen den die Jn sehen oder horen lezen das wir durch manigualde dinste vnd trewe die vns vnd der kronen
zu Behem vnsre liebe getrewn Otte vnd Gotsche gebruder Schaf gena[n]t gesessen zu Sogast, Gunther vnd Leuther ouch Schaf gena[n]t
gesessen zu mukkenbg, vnd Vyczencz vnd Hans gebruder von Nympecz zu Polan gesessen oft willichich vnd nuczlich erczeigt haben
vnd noch tun sullen vnd mogen in kunftigen czeiten mit wolbedachtem mute Rate vnsr fursten Edlen getrewen Jn allen gemei-
lich vnd sunderlich vnd iren rechtn Lehenserben verlihen habn vnd verleihen mit kraft dicz briues recht wissen vnd kuniclich macht zu
Behem alle vnd yeczliche nachgeschene gut das dorff Warmburn mit seine[m] Vorwerk vnd allen zugehorungn dat Smydwerk mit
alln rechten vnd zugehorungn vnd den Vorst in dem Lande zu Hirsb[er]g gelegen die mule zu Heroltsdorff vf der Newen mule zu Hirs-
b[er]g acht malder maltczes vnd czehen malder forsthabern in den dorffn Heroltsdorff vnd Gersdorff, die gut alle gelegn sein in dem
Weichbilde zu Hirsb[er]g vnd dorzu den Salzczzinse zu Greyfemb[er]g vnd den Salzczzinse zu Schonau mit alln iren rechtn Czinsen
gulden eren nuczen ekkern welden puschn Wass[er]n Wasserleuften gegeyden Vischeryen vnd alln gwissen vber der erdn vnd vnder
der erden gefunden vnd vngefunden sie sein gena[n]t oder vngena[n]t keines vssgenome vnd ouch alln andern zugehorungn als dieselbn
gut alle vns lieber getrew Gotsche Schaff zu Kempnicz gesessen etwenn Gotsche Schafe Son zu seine leib gekauft vnd bis her be-
sessen hat vnd noch besiczet vnd als sie an vns geuallen mocht Also bescheidenlich aber got saget das dieselben alle ober mer-
em teil den egenan[tn] Gotschen vberlebten das denn dieselben die Jn also vberleben vnd ire rechte lehenserb[n] vnd nachkomen
alle dieselben gut mit alln rechtn vnd zugehor[u]ngn als vorgesch[ri]bn stet von vns vnse erb[n] vnd nachkome kunigen vnd
der krone des kunigreiche zu Behem zu rechtem manlehn vnd bruderlichn haben sullen vnd als sulcher manelegen in dem
lande recht ist erblich vnd ewicklichn zubesiczen mit vnrunt dicz briues vorsigelt mit vns kuniclicher maiestat Insigel
Geben zu Prage noch Criste geburt dreyenhundt Jar dornach in dem vier vnd Achtzigistem Jar am nechsten Vreytag
vor sand Prisce tag vnsr Reiche des Behmischn in dem einvndczweinczigsten vnd der Behmischen dem Achten Jaren.

P. Shingkonem pflug
P. Jawren

Prisca von Rom (auch: *Priscilla*) († im 1. Jahrhundert bei Rom) war eine christliche Jungfrau, Märtyrin und Heilige.
Ihr Gedenktag ist der 18. Januar.